

„Erinnerung weitertragen“

Feierliche Umbenennung der Gemeinschaftsschule mit Schulfest am Samstag

VON GRETA LÜKING

Billerbeck. Wer die Eingangshalle der Gemeinschaftsschule in Billerbeck betritt, der kann dort bereits den neuen Schulnamen lesen: In großen Buchstaben steht er über den Gedenktafeln der jüdischen Geschwister Rolf-Dieter und Eva Eichenwald, deren Namen bald auch die Gemeinschaftsschule trägt. Sie übernimmt den Namen der ehemaligen Realschule: „Geschwister-Eichenwald-Schule“.

„Die Übernahme des Namens ist uns sehr wichtig, weil er eng mit Billerbeck verbunden ist“, sagt Heike Claßen aus dem Schulleitungsteam. Die Geschwister Rolf-Dieter und Eva Eichenwald wurden in Billerbeck geboren und im Jahr 1941 in das Rigaer Ghetto verschleppt. Nach der Ghettoauflösung wurden sie vermutlich im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. „Wir möchten die Erinnerung an sie weitertragen“, sagt Claßen. Und Thomas Wischnewski, stellvertretender Schulleiter, ergänzt: „Schon

seit der Gründung der Gemeinschaftsschule im Jahr 2011 stand fest, dass wir den Namen der auslaufenden Realschule übernehmen werden. Jetzt ist es soweit.“

Der offizielle Festakt zur Übernahme des Namens findet an diesem Samstag, 28. Januar, statt. „Es beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst im Dom. Anschließend folgt um 10.30 Uhr der Festakt für geladene Gäste in der Schulaula“, so Claßen. Neben verschiedenen Rednern, Schülerbeiträgen und musikalischer Unterhaltung hält Autorin Veronika Meyer-Ravenstein, die das Buch „Zersplitterte Sterne – Erinnerungen an jüdische Familien in Billerbeck und ihre Zeit“ schrieb, eine Festrede.

Im Anschluss an den Festakt feiert die Gemeinschaftsschule ihren neuen Namen mit einem Schulfest, das um 13.30 Uhr beginnt. „Auf dem Programm stehen unter anderem ein internationales Café, Rollenspiele und ein Skulpturenpark“, sagt Thomas Wischnewski.

Alle Aktionen stehen unter dem Motto „Toleranz baut



Das Schulleitungsteam, bestehend aus Eva Steimann (links), Thomas Wischnewski, Heike Claßen und Stephan Humphohl freut sich auf das Schulfest anlässlich des neuen Namens. Foto: Lükling

Brücken“. Denn: „Wir möchten mit positivem und konstruktiven Blick nach vorne Lehren aus der Vergangenheit ziehen und die Frage stellen, was es für uns im Alltag bedeutet“, so Claßen.

Daher finden in dieser Woche von Mittwoch bis Freitag drei Projekttag zum Thema „Toleranz baut Brücken“

statt, in denen sich die Schüler auf verschiedenste Weise mit der Thematik und dem Begriff „Toleranz“ auseinandersetzen. „Eine Gruppe beschäftigt sich zum Beispiel mit Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg in Billerbeck“, sagt Wischnewski.

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden beim Schulfest

präsentiert. „Außerdem gibt es viele Spaßaktionen wie Torwandschießen und einen Reiz-Reaktionsparcours und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt“, sagt Claßen. „Alle Interessierten sind herzlich willkommen.“ Das Schulfest findet im Erdgeschoss beider Schulgebäude statt und endet um 16.30 Uhr.